

Die Pflegemutter.

Eine Dorfgeschichte von Adolf Clafer.

(Fortf.)

Da stieß Lieschen p dem Arm der Pflegemutter...

Wie aus einem höflichen Karl zusammen...

In diesem Augenblicke...

Das unheimliche Geräusch...

Freudiger Ueberraschung...

Als die ganze Reihe...

Die Rechte über die Scheidung...

Erhalten Bernhardiner von Wallead Ottmar Bernhard

so weit der Raum dieses Blattes reicht.

- List of names and locations including: Pähl, F. A. Waber, Straßburg, G. Wauß, Straßburg, G. Wauß, Straßburg, G. Wauß...

ten, die ihm den Rücken fehrte: Madame, Ihnen scheint übel zu sein; befehlen Sie nicht ein Glas Wasser! — Keine Antwort. Er wiederholte seine Worte mehrmals...

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Dehringen. Endlich scheint nun auch in das Dunkel, welches bisher über den heiden im leicht an; — da bewegte sie sich in ihrer Schlinge hin und her; und erst jetzt wußte man, warum die stumme Dame so laute haasstanden hatte

Goldkurs vom 27. Juli.

Table with 2 columns: Goldkurs, Wert. Includes entries like 20 Frankenstücke, Englische Sovereigns, Russische Imperiales.

Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate August & September

werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Anzeige.

Im Besitze des wegen Diebstahls verhafteten Tagelöhners Johann Weigel von Steinheim sind u. a. folgende vermuthlich von ihm gestohlene Gegenstände vorgefunden worden...

Gläubigeraufruf.

Auf Ableben des Rothgerbers Johs. Chmann sind Forderungen an denselben binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden. Gegenrechnungen sind zu bereinigen.

Wohnhaus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse des + Gottfried Wiesenmaier, gewes. Seffelmachers in Hausen, kommt der vorhandene Anbau an das Gebäude Nr. 10 des Michael Altele in Hausen, Brandverf. Anst. 360 M. Abends 6 Uhr, am Dienstag den 3. Aug. d. J., in der Notariatskanzlei zu Murrhardt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Männer-Liederkranz.

Das Liederkranzchen findet nächsten Montag den 2. August im Schmück'schen Garten statt. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Ausschuss.

Nachricht & Empfehlung.

Nächsten Sonntag den 1. August, Nachmittag, wird der hiesige Liederkranz 'Concordia' im Gasthaus z. Lamm in Neulautern mehrere Gesangs- & Instrumentalmusikstücke ausführen, wozu alle Musikfreunde eingeladen werden.

Apfelmoß.

4 Eimer guten Apfelmoß zu verkaufen. Murrhardt. Eine größere Parthie Fichtenrinden hat zu verkaufen Hugo Horn z. Krone.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 90 Samstag den 31. Juli 1880. 49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mk. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einbaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

An die Gemeindebehörden.

betreffend die jährliche Revision der Brandversicherungs-Cataster. Betrub der Schätzung derjenigen Neubauten und Aenderungen, welche an Fabriken und werthvollen Gebäudebehörden seit der letzten Schätzung vom 14. März 1853 beantragt, die Gemeindebehörden unter Einweisung auf Art. 12 des Gesetzes vom 11. März 1853...

dem Oberamt anzuzeigen, wobei die der Schätzung zu unterwerfenden Gegenstände (Gebäude- oder Zubehörden) unter Angabe des mutmaßlichen Werths einzeln zu bezeichnen sind.

Giebei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach diesem Termin eintommende Anmeldungen entweder, wenn der Brandversicherungsinспектор keine Zeit mehr dazu findet und bereits im Bezirk geschäft hat, gar nicht berücksichtigt, oder jedenfalls nur als außerordentliche auf Rechnung der Fabrikbesitzer vorzunehmende Schätzungen behandelt werden können.

Nach Art. 12 des Gesetzes vom 11. März 1853 (Regbl. S. 83) hat sodann die Einschätzung der in die Brandversicherungskassent aufzunehmenden Gebäude ordentlich Weise im Laufe der letzten Monate des Jahres statt zu finden und es hat zu dieser Zeit auch der Gemeinderath sämtliche Versicherungs-Anschläge in der Gemeinde zu prüfen und eine neue Schätzung derjenigen Gebäude zu veranlassen, deren Anschlag zu ändern ist.

Die Ortsvorsteher und Gemeinderäthe werden nun angewiesen, die vorgeschriebene Prüfung der Brandversicherungskassent sämtlicher Gebäude unter Beiziehung der Ortsfeuerhauer vorzunehmen und dabei das Brandversicherungscataster von Nummer zu Nummer zu durchgehen, an die den Aenderungen alsbald zu erlassen und die seit der letzten Einschätzung vorgekommenen Neubauten und Bauveränderungen, sowie auch die auf die Malten-Eintheilung Einfluß habenden Aenderungen der inneren Einrichtung, des Gewerbetriebs zc. vorchriftsmäßig zu verzeichnen.

Das hierüber von dem Ortsvorsteher zu führende Verzeichniß ist spätestens bis 15. Oktober d. J. hieher vorzulegen und zugleich anzuzeigen, ob und wie viel Gebäude des Gemeindebezirks einer neuen oder veränderten Schätzung oder Klassen-Eintheilung zu unterwerfen sind.

Diesem Bericht des Ortsvorstandes ist von dem Gemeinderath die Beurkundung beizufügen, daß die jährliche Verfügung der Gebäudeversicherungsanträge unter Zugiziehung der Ortsfeuerhauer der Vorschrift gemäß von Nummer zu Nummer vorgenommen und welche Prüfung hiebei getroffen worden sei. Bei dieser Durchsicht haben die Gemeinderäthe zugleich eine Vergleichung der Brandversicherungskassent mit den neuen Gebäudeversicherungskassent vorzunehmen und in denjenigen Fällen, wo ein auffallendes Mißverhältniß zwischen beiderlei Anschlägen zu Tage tritt, das Geeignete wahrzunehmen. Bei vorkommenden Unständen ist hieher Vorlage zu machen.

Giebei wird bemerkt, daß nach der Ministerialverfügung vom 15. Mai 1875 (Regbl. S. 203) die Gebühren für die Cataster-Revision und für die Brandversicherung-Umlage, welche nach der Gebäudezahl sich bemessen, von nun an nicht mehr nach der jahrhährigen Normalzahl, sondern nach der auf 1. Januar jeden Jahres vorhandenen Gebäudezahl zu berechnen sind.

Auch werden die Gebühren für die Cataster-Revision den Gemeinden, in welchen neue Feuerversicherungsbücher angelegt werden, oder in welchen keine Cataster-Aenderungen vorgekommen sind, gleichfalls verwilligt.

Badnang den 28. Juli 1880. R. Oberamt. Göbel.

Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate August & September

werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Anzeige.

Im Besitze des wegen Diebstahls verhafteten Tagelöhners Johann Weigel von Steinheim sind u. a. folgende vermuthlich von ihm gestohlene Gegenstände vorgefunden worden...

Gläubigeraufruf.

Auf Ableben des Rothgerbers Johs. Chmann sind Forderungen an denselben binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden. Gegenrechnungen sind zu bereinigen.

Wohnhaus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse des + Gottfried Wiesenmaier, gewes. Seffelmachers in Hausen, kommt der vorhandene Anbau an das Gebäude Nr. 10 des Michael Altele in Hausen, Brandverf. Anst. 360 M. Abends 6 Uhr, am Dienstag den 3. Aug. d. J., in der Notariatskanzlei zu Murrhardt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Männer-Liederkranz.

Das Liederkranzchen findet nächsten Montag den 2. August im Schmück'schen Garten statt. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Ausschuss.

Nachricht & Empfehlung.

Nächsten Sonntag den 1. August, Nachmittag, wird der hiesige Liederkranz 'Concordia' im Gasthaus z. Lamm in Neulautern mehrere Gesangs- & Instrumentalmusikstücke ausführen, wozu alle Musikfreunde eingeladen werden.

Apfelmoß.

4 Eimer guten Apfelmoß zu verkaufen. Murrhardt. Eine größere Parthie Fichtenrinden hat zu verkaufen Hugo Horn z. Krone.

Wohnhaus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse des + Gottfried Wiesenmaier, gewes. Seffelmachers in Hausen, kommt der vorhandene Anbau an das Gebäude Nr. 10 des Michael Altele in Hausen, Brandverf. Anst. 360 M. Abends 6 Uhr, am Dienstag den 3. Aug. d. J., in der Notariatskanzlei zu Murrhardt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Männer-Liederkranz.

Das Liederkranzchen findet nächsten Montag den 2. August im Schmück'schen Garten statt. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Ausschuss.

Nachricht & Empfehlung.

Nächsten Sonntag den 1. August, Nachmittag, wird der hiesige Liederkranz 'Concordia' im Gasthaus z. Lamm in Neulautern mehrere Gesangs- & Instrumentalmusikstücke ausführen, wozu alle Musikfreunde eingeladen werden.

Apfelmoß.

4 Eimer guten Apfelmoß zu verkaufen. Murrhardt. Eine größere Parthie Fichtenrinden hat zu verkaufen Hugo Horn z. Krone.

Männer-Liederkranz.

Das Liederkranzchen findet nächsten Montag den 2. August im Schmück'schen Garten statt. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Ausschuss.

Nachricht & Empfehlung.

Nächsten Sonntag den 1. August, Nachmittag, wird der hiesige Liederkranz 'Concordia' im Gasthaus z. Lamm in Neulautern mehrere Gesangs- & Instrumentalmusikstücke ausführen, wozu alle Musikfreunde eingeladen werden.

Apfelmoß.

4 Eimer guten Apfelmoß zu verkaufen. Murrhardt. Eine größere Parthie Fichtenrinden hat zu verkaufen Hugo Horn z. Krone.

Wohnhaus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse des + Gottfried Wiesenmaier, gewes. Seffelmachers in Hausen, kommt der vorhandene Anbau an das Gebäude Nr. 10 des Michael Altele in Hausen, Brandverf. Anst. 360 M. Abends 6 Uhr, am Dienstag den 3. Aug. d. J., in der Notariatskanzlei zu Murrhardt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Dankfagung.

Für das große Vertrauen und die Achtung, welche ich im ganzen Bezirk dadurch genossen habe, daß ich mit Stimmenmehrheit zum Abgeordneten in den Landtag gewählt wurde, mache ich Allen meinen Wählern den verbindlichsten Dank. Ich werde dieses Vertrauen auch zu würdigen wissen, indem ich für den Bezirk thun werde, was in meinen Kräften steht.

Allen meinen Gegnern aber mache ich ebenfalls meinen verbindlichsten Dank für die große Mühe, die Sie sich gegeben haben, um mich in den Augen meiner Wähler herabzusetzen, denn Sie haben gerade durch dieses dieselben angepornt, desto eifriger zur Wahlurne zu gehen.

Der Verfasser des neuen Mittelberger Liedes kann jetzt dasselbe nach der Melodie singen: Ich weiß nicht was soll es bedeuten u. s. w.

Mittelberg den 28. Juli 1880.

Fritz Ellinger.

Badnang.

Meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mein Gasthaus & Bierbrauerei z. Waldhorn an meinen Sohn Wilhelm übergeben habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Ferd. z. Waldhorn.

Auf Obiges Bezug nehmend, mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich am nächsten Sonntag den 1. August das Geschäft auf meine Rechnung übernehme und bemüht sein werde, das bisher meinem Hause geschenkte Vertrauen und Wohlwollen von Stadt und Land auch für die Zukunft zu erhalten.

Mit Hochachtung
Wilhelm Feucht jr.
z. Waldhorn.

Sulzbach a. W.

Wirthschafts-Empfehlung.

Erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration zum Lauterack von Hrn. C. Luz als Wirthschaftsführer übernommen habe und nächsten Sonntag den 1. August mit ausgezeichnetem Umer & Ludwigsburger Bier eröffnen werde. Freunde u. Gönner lade ich zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Carl Seiler, Wirthschaftsführer.

Badnang.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle ich
Abstmahlmühlen
neuester Construction, welche man auch als Traubenraspel benutzen kann.

Abstpressen
mit ein und zwei Spindeln sowie Pressspindeln verschiedener Länge und Stärke zu äußerst billigen Preisen.

F. Sorg, Schlosser.

Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft, Frankfurt a. M.
Grundkapital: 10 Millionen Gulden südd. Währung.
= 17 Millionen 142,857 M.
Capital-Reserve 867,052 M.
Prämien-Reserve Ende 1879 6 Millionen 130,534 M.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß an Stelle des Herrn Jacob Schaber, Dreher in Sulzbach a. W., die Vertretung unserer Gesellschaft für Feuerversicherungen Herrn Kaufmann Hermann Keppler in Sulzbach a. W. übertragen worden ist.

Stuttgart im Juli 1880.

Die Generalagentur der Providentia.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Vermittelung von Anträgen auf Versicherungen gegen Feuergefahr von beweglichen Gegenständen aller Art gegen mäßige und feste Prämien. Prospekte, Antragsformulare, sowie jede Auskunft stehen von dem Unterzeichneten bereitwilligst zu Diensten.

Sulzbach a. W., im Juli 1880.
Kaufmann Hermann Keppler.

Auswanderer & Reisende

besördern das ganze Jahr hindurch **mehrmals wöchentlich** vermittelt anerkannt vorzüglicher Postdampfschiffe über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool nach New-York, Philadelphia, Boston, Baltimore, Indianola und Galveston (Texas), New-Orleans, San Francisco, Westindien, Australien und anderen Welttheilen zu Originalpreisen und sind zu weiterer mündlicher oder schriftlicher Auskunft, sowie zu Aktoratsabfchlüssen jederzeit bereit die Haupt-Agentur von Albert Starker in Stuttgart, Olgastraße 31, sowie die Spezial-Agenten in Badnang J. Dorn a. Markt. in Winnenden Colbarb. Meyer. in Murrhardt G. Fink, Km. in Marbach A. Schäfer, Postament. in Waiblingen Verwaltungsactuar Napp.

1000 Mark zahlen wir Demjenigen, welcher bei Gebrauch von Goldmanns Kaiserzahnwasser jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weißer und gesunder Zähne bis in das späteste Alter. — Preis per Originalflasche 1 Mark.
S. Goldmann & Cie., Breslau, Schuhbrücke 36.
In Badnang nur allein echt zu haben bei C. Weismann.

Sulzbach.
Die Maurer- & Steinhauer-Arbeiten an einem Wohngebäude im Kostenvoranschlag von 3000 Mark werden nächsten Samstag den 31. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in den Accord gegeben, wozu ich Liebhaber einlade.
Den 28. Juli 1880.
Gotthold Wenzel, Techniker.

Winnenden.
Aus Auftrag verkaufe ich ein Quantum 1874er und 1876er reingehalt. Rothwein um annehmbaren Preis, auch in kleineren Partien. Muster vor dem Fas. Kaiser Friedrichssohn, vormals Krauter.

Italienische Weintrauben zur Weinbereitung liefert von Anfang September bis Ende Oktober in kompletten Waggons bei Prima-Baare billigst und ist zu näherer Auskunft ic. gerne bereit
Hans Maier in Ulm a. D. Import ital. Produkte. M.

Badnang.
Einen halben Morgen **Saber** verkauft Jakob Gütter.
Ca 200 Etr. schönes

Gis ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion. Ebendasselbst ein gutes Zugpferd.

Badnang.
Schönes **Seidenheimer Sauergereschir** ist fortwährend um billigen Preis zu haben bei Schuhmacher Kempf.

Badnang. Einen **Schneenboden** hat zu verpacken Karl Obermüller, Rothgerber.

Wohnungsveränderung & Geschäftsempfehlung.
Einem verehrl. Publikum von Stadt und Land zeige hiemit ergebenst an, daß ich von heute ab in dem von mir erkauften früher Erb'ichen Hausantheil bei Herrn Schlosser Mürdter auf dem Graben wohne. Indem ich für das mir bisher erwiesene Vertrauen höflich danke, empfehle ich mich auch fernerhin auf's Beste.
Badnang den 28. Juli 1880.
Ludwig Ilg, Schneidermeister.

Bergmann's Sommerproffen-Seife zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empfiehlt a Stück 60 Pf. Apotheker Weil.

Taubenfutter ist wieder eingetroffen und auch noch als ausgezeichnetes Nahrungsmittel für Gans- und Entenfutter zu haben bei C. Weismann.

Für Bahuleidende empfiehlt sich im Einsetzen künstlicher Zähne, sowie in Operationen, Plombiren, Zahnreinigen u. s. w. Billige Preise zugesichert.
Karl Winterer, Zahntechniker, Cannstatt, Werderstr. 5, part. gegenüber dem Bahnhof.
Badnang.

Geld-Antrag. 160 M. Pflegeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen W. Wolfz.

Sall.
Geld-Antrag gegen gute Pfand-Verficherung. Commissionär Zerrweck.

Badnang.
Verlor. Cigarrenröhrchen mit Bernsteinspitze wolle abgegeben und ein stehen gebliebener älterer **Megenschirm** abgeholt werden bei Restaurateur Daut.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem von Herrn Stanislaus Picot käuflich erworbenen Hause, **Ecke der Markt- und Neuen Straße**, ein **Tuch- & Modewaarengeschäft** verbunden mit **Aussteuer-Artikeln & Damen-Confection** mit heutigem Tag eröffnet habe.

Durch meine langjährige Thätigkeit, namentlich in Heilbronn, in diesen Branchen vollkommen erfahren und in Verbindung mit den ersten Bezugsquellen glaube ich mein **vollständig neu eingerichtetes Lager** einem verehrl. Publikum von Stadt und Land um so mehr empfehlen zu dürfen, als es mein größtes Bestreben sein wird, bei streng realen Grundsätzen, durch große Auswahl und billige, feste Preise allen Anforderungen zu genügen.

Indem ich bitte, das meinem Hrn. Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, lade ich zu gest. Einsichtnahme meines Lagers ergebenst ein.
Den 24. Juli 1880.

Otto Maule.
Murrhardt. **Das Orshndgras** von 5 Morg. Wiesen verpachtet Montag Abend 7 Uhr in seiner Wirthschaft S. Frölich z. Stern.
Sulzbach. Ein tüchtiger **Schuhmacher** findet sogleich Arbeit bei Gottl. Kumer, Schuhmacher.
Oberroth. **2 tüchtige Gypfer** finden dauernde Arbeit im Mord oder Tagelohn. Eintritt sofort. Zimmermaler Ludwig.

Murrhardt. **Schlosser-Gesuch.** Einen jüngeren Schlosser sucht sofort J. Wolf, Schlosser.
Badnang. Ein **Mädchen** wird gesucht. Eintritt sogleich. Wo? sagt die Redaktion d. Bl.
Oberbrüden. **Samstag und Sonntag Regel-suppe,** bei ausgezeichnetem Stoff, wozu freundlichst einludet Gastwirth G. Gall.

Fornsbach. Von heute an gibts bei mir ausgezeichnetes **Smünder Doppelbier**. **Joseph Kimmner,** Gastwirth zur Germania.
K. U. V. Sonntag Nachmittag 3 Uhr bei **Karl Fichtner.**

Amliche Nachrichten.
Seine königliche Majestät haben vermöge höchster Entschlieung vom 26. d. M. die neu zu besetzende Stelle eines Stationsmeisters und Postexpeditors in Nagensried dem Stationsmeister Rißt in Murrhardt gnädigst übertragen.
Am 23. Juli wurde von der evangelischen Ober-Schulbehörde die erste Schullstelle in Disingen, Bez. Leonsberg, dem Schullehrer Reinath in Wingerhausen, Bez. Marbach, die Schullstelle in Wallhausen, Bez. Blausteden, dem Schullehrer Murr in Oberstelsfeld, Bez. Marbach, übertragen.

Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik.
Stuttgart den 28. Juli. Unserem erlauchten Königshause, wie dem ganzen Württembergischen Lande ist heute große Freude zu Theil geworden. Nach Joeben eingetroffenem Telegramm ist auf dem Lustschloß Marienwahl bei Ludwigsburg Ihre königliche Hoheit, die Gemahlin des Prinzen Wilhelm, Prinzessin Marie, von einem Prinzen glücklich entbunden worden. Das Befinden der hohen Frau sowie des Kindes ist vortrefflich.
Stuttgart den 29. Juli. Das ganze Land Württemberg und vor allem auch die hiesige Stadt nimmt an dem frohen Ereignisse der glücklichen Geburt eines Prinzen, Sohnes Ihrer königlichen Hoheit des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm von Württemberg, den herzlichsten Antheil. Der ständische Ausschuß in Vertretung der Ständeversammlung, sowie

Badnang. **Reunion** Sonntag den 1. August bei schönem Wetter **im Garten z. Linde.** Anfang halb 4 Uhr. Entree Herren 20 Pf. Damen 10 Pf. Stadtmusikus **Stnt.** Für sehr guten Stoff ist gesorgt und lade hierzu freundlich ein. **Brenninger z. Linde.** Badnang.

Burt's Salmiak-Pastillen Ein Linderungsmittel bei Katarrh & Husten zur Lösung des Schleimes, zur Erleichterung des Athmens. Blechdosen mit Firma und Schutzmarke à 20 Pf., 40 Pf. u. 1 M. In den Apotheken.

Badnang. **Wohnungsveränderung.** Zeige hiemit ergebenst an, daß ich von heute an in dem von mir erkauften früher Abraham Wolf'schen Hause wohne und für Aufträge nach Stuttgart jederzeit mich empfehlen halte. **Ch. Wegeler,** Frachtfuhrmann.

der versammelte Gemeinderath der Residenzstadt Stuttgart haben, wie wir hören, heute Beglückwünschungsadressen beschloffen. (St.-Anz.)
* VII. Württemb. Landesschießen in Stuttgart. Obgleich diesmal keine besondere Festhalle erbaut wird, verspricht dasselbe dennoch einen recht guten Verlauf zu nehmen. Bereits sind von den verschiedenen Gilden zahlreiche Meldungen eingegangen, auch an Ehrengaben, von Gilden und Privaten gestiftet, ist kein Mangel. Dem heute erschienenen Programm entnehmen wir folgende Notizen: Das Fest beginnt am 19. August früh 7 Uhr und endet am 22. Abends 6 Uhr und zwar wird von 7-12 und 2-7 Uhr geschossen und können an demselben sämtliche Württembergische Schützen, sowie als Gäste die Mitglieder des deutschen Schützenbundes und speziell Geladene sich betheiligen. Der Preis der Festkarte beträgt 2 M. Aufgestellt werden 14 Scheiben auf 175 Meter Entfernung.
Gmünd den 27. Juli. Gestern Nachmittag traf der hochwürdigste Bischof Dr. Hefele festlich empfangen hier ein zur Vornahme der Einweihung der seit 1869 in Restauration begriffen gewesenen St. Johannis kirche, die nun vollständig und stillvoll wieder hergestellt ist.
Kirchheim u.L. den 28. Juli. Der Besitzer der am Sonntag Nacht in Owen niedergebrannten Kunstmühle, Bertsch, welcher zur Zeit des Brandes vermißt wurde, ist heute Vormittag als der Brandstiftung verdächtig hier verhaftet und an das Amtsgericht eingeliefert worden. Seine Frau ist schon am Montag wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet worden.
Von der Jagst den 28. Juli. Am letzten Sonntag Abend babete ein 18jähriger Gipslergehilfe in Altkrautheim in der Nähe der

Jagstbrücke. Als er den Wellen nicht mehr zu widerstehen vermochte, rief er um Hilfe, welche ein 20jähriger Bierbrauergehilfe zu bringen hoffte. Aber kaum war dieser an der Stelle, so wurde auch er mit hinuntergezogen. Der Sohn des dortigen Schultheisen sprang nun auch hinein, um die beiden zu retten, kam aber selbst in Lebensgefahr und konnte nur durch fremde Hilfe dem nasen Grabe entgehen, während die beiden ersten ihren Tod in demselben fanden. (S. W.)
Vom Härtdtsfeld den 28. Juli. Der wüthende Orkan am Montag Abend hat, außerdem daß er an der Vegetation vielfach beträchtlichen Schaden angerichtet, zwei Menschenopfer gefordert. Der Eine stürzte durch die Gewalt des Sturmes vom Dach, der Andere wurde beim Holz sammeln von einem umgewickelten Baumstamme erschlagen. (N. T.)

* Der deutsche Kronprinz traf am 28. Juli Nachmittags 2 Uhr auf der Nacht „Hohenzollern“ in Friedrichsruh bei Kiel ein und wohnte alsbald den Torpedos- und Minenübungen bei, wobei das Schiff „Barbarossa“ gesprengt wurde. Er begab sich von dort nach Kiel, wo der Stappellauf der Panzerkorvette C, welche der Kronprinz auf den Namen „Baden“ taufte, äußerst glänzend verlaufen ist, eine große Menschenmenge wohnte der Feierlichkeit bei.
— Die Vorarbeiten zu einer Revision des Gerichtskostengebüses sind, wie man hört, im Reichsjustizamt in vollem Gange. Es läßt sich aber noch nicht übersehen, ob die Angelegenheit so rasch wird gefördert werden können, um schon die nächste Reichstagsession zu beschließen.
* Am vergangenen Sonntag wurde Oberfranken von einem furchtbaren Sturm heimgesucht. In Bayreuth und anderen Orten,

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 91

Dienstag den 3. August 1880.

49. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Sonntag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die **Einsendungsgebühren** betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Öffentliche Bekanntmachungen.

An die Gemeinde- und Stiftungsbehörden.

Dieselben werden aufgefordert, für Vereinigung der Ausstände bei sämtlichen öffentlichen Verwaltungen Sorge zu tragen und bis 1. Sept. d. J. über die etwa noch vorhandenen Ausstände ein spezielles Verzeichnis einzufenden, in welchem bei jedem Posten angegeben ist, was zur Beilegung geschehen ist. Auch darüber sieht man einem Besichte entgegen, ob der Schulden Tilgungs- bzw. Grundstücks-Ergänzungsplan der abgelaufenen Etatsperiode bei den betreffenden Verwaltungen eingehalten worden ist. Selbstverständlich darf durch die Beilegung der Ausstände der Einzug der laufenden Steuern und Schuldsigkeiten keine Unterbrechung erleiden. Den 2. August 1880. R. Oberamt. Göbel.

Bekanntmachung, betreffend die Gerbereianlage des Weisgerbers Ludwig Müller in Badnang.

Ludwig Müller, Weisgerber dahier, sucht um Genehmigung nach, in seinem Wohn- und Oekonomiegebäude Nr. 570 auf dem Graben an den Kommelwiesen eine 6,2 m lange und 4,3 m breite Weisgerber-Werkstätte mit 3 Meschern und Kesselfeuerung einrichten zu lassen. Das Abwasser soll von dem an der südlichen Gebäudeseite anzubringenden Schlammloch aus mittels einer Dohle durch den Hofraum des Unternehmers sowie des Nachbarn Wih. Gläser in den städtischen Wassergraben und von da in die Murr abgeleitet werden. Einwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch sind binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieses Blattes an gerechnet, beim Oberamt schriftlich oder mündlich anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne sind innerhalb dieser Frist auf der Oberamtskanzlei aufgelegt. Den 31. Juli 1880. R. Oberamt. Göbel.

Oberramt Badnang. dation eines Brückenpfeilers 40 Stück 4 m lange verzgl. 16—17 cm starke tannene Pfähle, sowie 22 Quadratmeter weisstannene oder lödene 6 cm starke auf 2 m abgelängte Spundbohlen. Accordliebhaber wollen ihre Offerte bis nächsten **Samstag den 7. d. M.**, Mittags 12 Uhr, auf dessen Bureau abgeben, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Badnang den 1. Aug. 1880. Amtsbaumeister Hämmerle.

Verkauf eines Wohnhauses mit Bäckerei-Einrichtung, Scheuer und Gütern.

Bauer Adam Kübler in Zell beabsichtigt die ihm hier zugewallene Liegenschaft am **Montag den 9. August**, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufsteich zu verkaufen. Dieselbe besteht: in einem einstöckigen Wohnhaus, welches durchgängig neu renovirt ist und auf welchem schon viele Jahre **Bäckerei mit Wirtschaft** betrieben wurde, dasselbe würde sich aber auch seiner günstigen Lage wegen nicht nur zum Fortbetrieb der Bäckerei, sondern auch zu jedem andern Kleinhandwerk eignen. Hinter dem Haus, welches durch einen großen Hofraum von der dazu gehörigen Scheuer getrennt ist, befindet sich eine schöne geräumige Scheuer mit Stallung und Wagenhütte. Zu diesen Gebäulichkeiten können auch noch ca. 2 Morgen Güter, welche theilweise mit tragbaren Obstbäumen bepflanzt sind, mit erworben werden, so daß sich das ganze Anwesen zusammen auch zu einem kleineren landwirthschaftlichen Betrieb eignen würde, indem hier gegenwärtig Gelegenheit zur Gütererwerbung vorhanden ist. Die Verkaufsbedingungen sind billig gestellt und werden daher Kaufsüchtiger mit dem Bemerkten eingeladen, daß bei halbwegs günstigem Angebot der Zuschlag am gleichen Tage stattfinden würde. Den 30. Juli 1880. Aus Auftrag: Rathschreiber: Molt.

Gläubigeraufruf.

Auf Ableben des Rothgerbers Johs. Chmann sind Forderungen an denselben binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden. Gegenrechnungen sind zu beilegen. Den 28. Juli 1880. R. Gerichtsnotariat. Waffengericht. Reinmann. Göd.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung von Venderungen oder Neubauten, welche an Fabriken oder werthvollen Gebäudzuehörden seit der letzten Schätzung zum Zweck der jährlichen Venderung der Feuerversicherungsgebühren eingetreten sind, hat innerhalb 8 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt zu geschehen. Den 31. Juli 1880. Stadtschultheißenamt. Göd.

Holzlieferungsaccord.

Der Unterzeichnete bedarf zur Fun-

Revier Unterweissach. **Brennholz-Verkauf.** Am Freitag den 6. August, Morgens 9 Uhr in der Krone in Seckelberg aus Thänislinge und Oshenbau: 6 Nm. Nadelholzschreiter, 332 Nm. dto. Anbruch, 167 Nm. tann. Kinde. Reichenberg den 30. Juli 1880. R. Forstamt. Bestner.

Revier Reichenberg. **Holz-Verkauf.** Am Donnerstag den 5. August, Vormittags 8 Uhr, werden aus dem Staatswald Eichelberg, Abth. Zellhof, Ställe und Birkebene wiederholt: 4 Nm. Laubholzbruch, 820 buchene, 20 birkene, 480 lödene Wälder verkauft. Zusammenkunft im Schlag Birkebene. Reichenberg den 1. August 1880. R. Revieramt. Trips.

Badnang. **Landwirthschaftl. Bezirks-Verein.** Auf Ansuchen des Vereins hat die R. Centralstelle für die Landwirthschaft eine **Samen-Umfrantausel-Maschine** (fog. **Trieur**) hieher gefandt, welche zur **Samen-Reinigung** zunächst von den Müllgliedern benützt werden kann. Diejenigen, welche die Maschine für die bevorstehende Saatzeit zu ganzem Zweckem benützen wollen, wollen dies hieher anzeigen und hängt von der Beilegung ab, ob die Maschine in einzelne Orte abgegeben werden kann. Bemerkert wird, daß dieselbe nach einiger Zeit an einen andern Bezirksverein abzugeben ist. Den 1. August 1880. Der Vereinsvorstand: Göbel, Oberamtman.

Bestellungen auf den **Murrthalboten** für die Monate **August & September** werden von allen Postämtern und Postboten angenommen. Allmersbach Ml. Badnang. **Jagdverpachtung.** Die hiesige Gemeindejagd, welche ca. 1500 Mrg. Grundfläche enthält, wird am **Dienstag den 10. Aug. d. J.**, Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause bis zu dem Zeitraume 31. März 1886 verpachtet. Den 31. Juli 1880. Gemeinderath.

Oppenweiler. **Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.** Wegen Auswanderung verkaufe ich aus freier Hand ein zweistödiges Wohnhaus mit Stallung, Keller und Hofraum nebst einem schönen Gemüsegarten gegen Baarzahlung oder Ziehl, in 1 oder 2 Theilen, ungefähr 60 Centner gutes Heu, eine neumeltige Kuh sammt Fuhrgeschirr, 1 ganz neuer Aufwagen, 1 Britischen handwägle mit Federn, 1 Kinderwägle, 2 neue Dvackfässer, je 1000 Liter haltend, einige neue Betten sammt Bettladen und Bettröste, 3 Kleiderkasten, 1 Weiszeugkasten, 3 Schwebbänke sammt dem vollständigen Schreinerhandwerkzeug, größere Vorräthe von Leim, Firniß, Weingeist, sowie schöne Sargverzierungen in Gold und Silber und sonstige Schreinerartikel, auch Holz und verschiedene Gegenstände, ferner den Ertrag von 1/2 Mrg. Kartoffel, den Sehdm-grasstrag von 3 Morgen Wiesen, wozu ich Kaufsüchtiger auf **Montag den 9. August** Vormittags 8 Uhr in meine Wohnnung freundlich einlade. **David Fritz**, Schreiner.

Capitalien E. H. in beliebigen Posten können gegen gute Pfandsicherbeit, wozu von mindestens die Hälfte in Gütern bestehen muß, fortwährend beschafft werden. Ludwigsburg. **G. Gailler.**

Murrhardt. **Bettfedern** empfiehlt billigst **Friedrich Horn.**

uamentlich Preßfeld, wo die wenigsten Fenster dem Luftdrucke widerstanden, platzen oder wurden mit den Rahmen eingedrückt oder herausgerissen und auf die Straße geschleudert. Viele Dächer wurden abgehoben. Die stärksten Ostbäume sind mitten entzwei gebrochen oder mit allen Wurzeln aus dem Boden gerissen und manchmal 20—30 Schritte weit fortgeschleudert. Pelabene Getreidewagen wurden umgestürzt, die Garben wie Spielballen hoch in die Lüfte gehoben und fortgeführt, das auf dem Felde liegende geschnittene Getreide innerhalb der vom Wirbelstürme eingehaltenen Bahn fort- und durcheinandergereweht.

* Der Direktor der Reichsdruckerei erlärte die Mittheilung über einen angeblich stattgehabten Diebstahl von Berliner Stadtobligationen für gänzlich unwahr.

Österreich-Ungarn.

Wien den 29. Juli. Serbien hat die Mobilisirung von vier Brigaden zu drei Bataillonen angeordnet. Als Grund wird die wachsende großbulgarische Bewegung und die drohende Haltung der Albanen angegeben. Mustafa Paşa bemüht sich ernstlich, die Albanen zum Vergleich mit Montenegro zu bestimmen, indem er ihnen vorstellt, daß ihre ganze Kraft im Süden gegen Griechenland notwendig sei.

Großbritannien.

London den 28. Juli. Unterhaus. Der Staatssekretär für Indien Hartington verliest folgendes Telegramm aus Kandahar: General Burrow's Streitmacht ist vernichtet. Die Besatzung von Kandahar zieht sich in die Citadelle zurück. Paare telegraphirte, man solle alle verfügbaren Truppen sammeln und nach Kandahar marschiren lassen. Nach Simla ist auch eine weitere Brigade zu schicken.

Im Verlauf der Sitzung verlas Hartington ein weiteres Telegramm, wonach die Streitmacht G. J. v. Rham, welche den General Burrow angriff, 12,000 Mann und 36 gut bediente Kanonen zählte. 1700 bis 2000 Mann Verstärkung rücken schleunigst auf Kandahar vor. Diese Niederlage wird für die Engländer kein geringer Schrecken sein. Eben im Begriff, das Land zu räumen, nachdem sie sich im Norden des Landes mit dem neuen Herrscher Abdurhaman verständigt und abgefunden hatten, tritt im Süden G. J. v. Rham, ein unerwarteter Feind, hervor, reißt ein ganzes Korps auf und beschleunigt diesen widerlichen Landeszügen die Klammung in unerwarteter Weise.

London den 29. Juli. Gutem Vernehmen nach hat die Regierung beschlossen, schleunigst Verstärkungen nach Indien zu senden.

America.

Detroit den 23. Juli. Auf dem Detroitfluß, Canada, in kurzer Entfernung unterhalb der Stadt, bohrte gestern Abend ein Versuchungsdampfer ein Dampfboot in den Grund, die gleichfalls eine Gesellschaft von Cyfantenisten an Bord hatte. Von den Passagieren der Nacht ertranken 16 Personen.

V. Deutsches Turnfest in Frankfurt a. M.

Montag den 26. begann früh 7 1/2 Uhr das Turnen der Muster-Krieger der einzelnen Kreise, Gauen und Vereine. Den Reigen eröffnete nach der „Fris. Ztg.“ der Verein Apolda mit Barrenspringen. Hierauf folgten im bunten Wechsel die übrigen Turn-Vereine. Bestimmend für die Reihenfolge war die Turngeräthart: Barren, Reck, Pferd, Hantel, Stabübungen. Es turnten im Ganzen gleichzeitig 17 Krieger an verschiedenen Geräthen. Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab wurde das Musterturnen fortgesetzt und es begann der Gau Frankfurt mit Eisenstabsübung. Die Turner aus England (Birmingham) führten Übungen mit Keulenschwingen vor und veranschaulichten das Vorgehen. Nach ihnen turnten die Amerikaner in sehr leidlicher Tracht am Barren. Die zwei Muster-Krieger des Vereins „Berliner Turnerschaft“ leisteten Verwundersliches und der allgemeine Leipzig-Turnverein bewährte am hohen Barren seinen alten

Ruhm. Das Schaufechten der Turnvereine Frankfurts hatte für sechshundige Zuschauer manches ihnen Ungewohnte; die Ausführung verbiente alle Anerkennung. Nach einem schrecklichen Regenwetter klärte sich gegen 9 Uhr der Himmel auf und bei kolossalem Menschengewühl begann die freiwillige Feuerwehr ihre Uebungen. Der Steigerthurm erglänzte in bengalischen Flammen, erst das Parterre, dann der erste, sodann auch der zweite Stock, endlich mit starkem Geknatter entzündete sich das Dach. Man sah die Spritzen Wasser geben, die Leute im brennenden Hause kalblütig arbeiten; von außen die Leitern anlegen, die Abgebrannten in Rettungsräumen nach außen befördern. Kurz, das Ganze wurde mit einer täuschenden Natürlichkeit dargestellt, die den Zuschauer mit Grauen erfüllen mußte. Ueber die Leistungen der Feuerwehr äußerten sich die fremden Berufsgenossen mit uneingeschränkter Anerkennung. Als das Schauspiel zu Ende war begann das Feuerwerk wurden 25 Personen. Von diesen sind todt: Fräulein Schlein und 2 Kinder. Alle in Behandlung befindlichen Verletzungen gehören zu den schwersten Schußfrakturen, welche die Kriegschirurgie kennt. Die so schwer betroffene Familie Schlein stand, sieben Personen stark, in der nächsten Nähe der Windmühlischen Brauerei. Ein einziges Eisenstück, welches in diese Gruppe von oben her hereinfiel, tödtete die 19jährige Schwester und verletzte deren zwei Brüder an den oberen Extremitäten in Form schwerer Knochenbrüche und theilweise Zerreißung der Weichteile. Die meisten Verletzungen der unteren Extremitäten haben Personen getroffen, welche etwa 100 Fuß von dem erprobirten Feuerwerkskörper von einer gezogenen Linie in einem Halbkreise standen, während bei den weiter entfernt stehenden die erwähnten schwere Brust- und Arm-Verletzungen vorkamen. Auch nächst der Festhalle und auf der Tribüne kamen Verletzungen vor, hervorgerufen von in Folge der Explosion herumgeschleuderten Steinen und Schladentücken; besonders riefen letztere Gesichtswunden hervor.

turnverein München, 47; Peter Kindenschweder, Turnverein Mannheim, 46,2; Joseph Heller, Männerturnverein München, 46,2; Heinrich Simon, Turnverein Reichenbach in Böhmen, 46; Friz Gärtner, Männerturnverein Wiesbaden, 46; August Saulfurt, Turnverein Mannheim, 45,4; J. M. Hubbard, Athletic-Club Birmingham, 45,2; Carl Paul, Turnverein Milwaukee, 45; Michael Meller, Turnverein Nürnberg, 45 Punkte.

Mittwoch Abend bei dem Feuerwerk auf dem Turnfestplage entstand ein großes Unglück durch das Zerspringen eines eisernen Mörsers. Durch Splitter wurden, soweit bisher ermittelt, ein junges Mädchen getödtet und 20 Personen sehr schwer verwundet; davon sind bereits 4 amputirt. Ausgenommen eines in Hanau, eines in Höchst, wohnen sämmtliche Verunglückte in Frankfurt.

Der Fr. Ztg. entnehmen wir: Verwundet wurden 25 Personen. Von diesen sind todt: Fräulein Schlein und 2 Kinder. Alle in Behandlung befindlichen Verletzungen gehören zu den schwersten Schußfrakturen, welche die Kriegschirurgie kennt. Die so schwer betroffene Familie Schlein stand, sieben Personen stark, in der nächsten Nähe der Windmühlischen Brauerei. Ein einziges Eisenstück, welches in diese Gruppe von oben her hereinfiel, tödtete die 19jährige Schwester und verletzte deren zwei Brüder an den oberen Extremitäten in Form schwerer Knochenbrüche und theilweise Zerreißung der Weichteile. Die meisten Verletzungen der unteren Extremitäten haben Personen getroffen, welche etwa 100 Fuß von dem erprobirten Feuerwerkskörper von einer gezogenen Linie in einem Halbkreise standen, während bei den weiter entfernt stehenden die erwähnten schwere Brust- und Arm-Verletzungen vorkamen. Auch nächst der Festhalle und auf der Tribüne kamen Verletzungen vor, hervorgerufen von in Folge der Explosion herumgeschleuderten Steinen und Schladentücken; besonders riefen letztere Gesichtswunden hervor.

Handel und Verkehr.

Badnang den 30. Juli. Die Getreidernte hat auch bei uns begonnen und liefert wie im ganzen Lande, einen solch reichen Ertrag in die Scheunen, wie er von den letzten Jahrzehnten kaum günstiger gedacht werden kann. Möge der Himmel recht gutes Erntewetter vollends geben. — Auch die andern Feldfrüchte stehen ausgezeichnet. Der zu erwartende hohe Ertrag unserer Obstbäume (besonders gegen dem Weissacher Thal) hat durch die letzten Stürme etwas Schmälerung erlitten. Zweifeln gibt es in großer Menge.

Fruchtpreise.

Badnang den 28. Juli 1880. höchst. mittel. niederst. Dinkel 8 M. 30 Pf. 8 M. 11 Pf. 8 M. — Pf. Haber 7 M. 20 Pf. 6 M. 99 Pf. 6 M. 80 Pf. Weizen — M. — Pf. 12 M. — Pf. — M. — Pf.

Reyspreise.

Niedlingen den 26. Juli. Preise: höchster 12 M., niederster 10 M. 60 Pf.

Goldkurs vom 29. Juli.

	Mark	Pf.
20 Frankenstücke	16	20—24
Englische Sovereigns	20	38—42
Russische Imperiales	16	70—75
Dollars in Gold	4	18—21
Dufaten	9	53—58

Frankfurter Bank-Diskonto 4%, Reichsbank-Diskonto 4%.

Gottesdienst der Parodie Badnang am Sonntag den 1. August Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalkreuter. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Stahlecker.

Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 31.